



Verhandlung zu Zukunftspaket für Uniklinken ohne Ergebnis

Angebot nur zu Entgelt. Jetzt braucht es mehr Druck von euch.

05. Juni 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der zweiten Verhandlungsrunde zum Entgelt und Lebensphasenorientierung haben die Arbeitgeber nur ein erstes Angebot zum Entgelt vorgelegt, nachdem am 3. Juni über 1.300 Beschäftigte an den vier Unikliniken Freiburg, Heidelberg, Ulm und Tübingen die Arbeit niedergelegt hatten. Das Angebot sieht bei einer Laufzeit von 28 Monaten eine Inflationsausgleichsprämie von 1.050 Euro sowie Entgeltsteigerungen von vier Prozent erst in 2025 und von weiteren drei Prozent in 2026 vor. Die Einführung eines Lebensphasenkontos lehnen die Arbeitgeber bisher ab. Ebenso ein Wahlmodell zwischen Zeit und Geld. Am 17. Juni ist der nächste Verhandlungstermin zum Entgelt, Entlastung und Ausbildungsqualität wird bereits nächste Woche weiterverhandelt.

Wir gehen jetzt vor Ort in die Rückkopplung mit euch und bereiten auch weitere Warnstreiks vor.

Jakob Becker, ver.di Verhandlungsführer: „Die Arbeitgeber sehen in allen unseren Vorschlägen zur Entlastung nur fehlendes Personal. Dabei ist der größte Jobkiller in den Unikliniken fehlende Entlastung. Wir müssen ein Paket schnüren, das die Verweildauer im Beruf erhöht und gesunde Arbeit bis zur Regelaltersgrenze ermöglicht. Die Flucht in die Teilzeit aus Belastungsgründen muss ein Ende haben. Mit unserem Zukunftspaket könnten wieder mehr junge Menschen für eine Ausbildung gewonnen werden. Das Votum der Beschäftigten in unserer Befragung war eindeutig: Kein Abschluss ohne Entlastung. Zeit und Geld sind gleich wichtige Währungen, um Personal zu halten und zu gewinnen.“



Regina Glockmann, ver.di Tarfkommmissionsmitglied aus Heidelberg „Erneut kein Angebot zu einer der wichtigsten Forderung zur Lebensphasenorientierung abzugeben, ist absolut enttäuschend. Die Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf hat so einen hohen Stellenwert und macht Arbeitsplätze attraktiv. Jedoch gewinnt man den Eindruck, dass die Unikliniken kein tarifliches Neuland betreten wollen. Alle Forderungen, die mit Freizeit und Freistellung z.B. für Praxisanleitung verbunden sind, sind für die Arbeitgeberinnen schwierig. Für uns ist jedoch klar, Geld allein wird die Situation auch nicht verbessern. Ich werde nächste Woche auf die Straße gehen und ich hoffe viele Kolleginnen und Kollegen kommen mit.“



Auf dich kommt es an

Wir wollen **verhandeln**, denn am Ende geht es darum, gemeinsam mit den Arbeitgebern gute Tarifverträge zu schließen. Das geht nur mit unserem und eurem Einsatz, eurer Mitgliedschaft in ver.di und mit unserer gemeinsamen Bereitschaft die Arbeit niederzulegen.

Unsere Forderungen im Überblick:

Lebensphasenorientierung

Einführung eines **Lebensphasenkontos** für alle Beschäftigten und Auszubildenden. Hierauf sollen vom Arbeitgeber **jedes Jahr 5**

Lebensphasentage eingebracht werden. Eure Ideen und Anregungen aus der Beschäftigtenbefragung haben wir ebenfalls in Verhandlungen eingebracht und erwarten, dass die Arbeitgeber mit uns einen Prozessvereinbarung schließen, um eure Arbeitsbedingungen dem Leben anzupassen.

Tarifvertrag Entlastung Pflege

Ein Ausgleichstag nach drei unterbesetzten Schichten und **Belastungsausgleich** bei weiteren messbaren Belastungsfaktoren.

Entgelt

11 % mindestens 500 € mehr im Monat für die Beschäftigten und **250 €** mehr im Monat für Auszubildende, bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

Wahlmöglichkeit

Geld oder Zeit individuell wählbar bei allen vorangegangenen Themen.

Ausbildungsqualität

- Sicherstellung der **Praxisanleitung im Umfang von 25%**, Planung in der ersten Hälfte der jeweiligen Praxisphase.
- Verbindliche, konkret bemessene Freistellung von der Regelarbeit für PA zur Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung der Praxisanleitung.

Wie kannst du mitmachen und informiert bleiben?

Natürlich solltest du Mitglied werden, denn je stärker ihr als Belegschaft seid, desto mehr könnt ihr erreichen. Daher

www.mitgliedwerden.verdi.de

Darüber hinaus finden bei dir **vor Ort Treffen** statt, in denen in denen ihr euch informieren und mit Anderen vernetzen könnt, um aktiv in eurer Tarifrunde zu werden. Mehr Infos dazu bekommst du bei den aktiven ver.di-Kolleg*innen und den Gewerkschaftssekretär*innen.

Kontakt:

Freiburg: ingo.busch@verdi.de

Heidelberg: roberto.valke@verdi.de

Tübingen: madeleine.glaser@verdi.de

Ulm: jonas.schamburek@verdi.de

Mehr Infos unter

www.unikliniken-bawue.verdi.de

